

Erfahrungsbericht

Auslandsstudienaufenthalt an der Murdoch University, Perth (Australien) - WiSe 24/25

Vorbereitung: Planung, Bewerbung und Organisation

Ein Auslandssemester in Australien? Klingt erst mal nach einem teuren, bürokratischen Albtraum – dachte ich auch! Doch nach den Infoveranstaltungen des International Office der Uni Oldenburg wurde schnell klar: Es gibt zahlreiche Finanzierungsmöglichkeiten, darunter Direktaustauschplätze, Auslands-BAföG oder das PROMOS-Stipendium. Plötzlich wurde der Traum realistisch!

Das Auslands-BAföG und PROMOS-Stipendium waren für mich eine wertvolle finanzielle Unterstützung. Letzteres wird von vielen deutschen Unis vergeben und dient der Förderung von unter anderem Semesteraufhalten. Die Bewerbung verlief unkompliziert über das International Office der Uni Oldenburg und das Stipendium half mir einen Teil meiner Kosten zu decken. Dadurch hatte ich mehr Spielraum, um mein Auslandssemester zu genießen. Wer sich für ein Studium im Ausland interessiert, sollte sich frühzeitig über diese Fördermöglichkeiten informieren.

Eine rechtzeitige Bewerbung ist essenziell – für Australien meistens im Mai beziehungsweise Juni für das folgende Jahr. Nach der Zusage erhält man eine E-Mail von Murdoch University zur Online-Einschreibung. Diese war super organisiert und es wurde zeitnah schon ein Formular zur Kurswahl gesendet. Aus einer ganzen Bandbreite an Modulen können aus dem Murdoch University Handbook einige Kurswünsche ausgewählt werden, welche das Study Abroad Team der Murdoch University versucht umzusetzen – ein großer Vorteil! Ein weiterer wichtiger Punkt: Falls ihr euch Leistungen aus dem Auslandssemester später für euer Studium an der Uni Oldenburg anrechnen lassen möchtet, solltet ihr das frühzeitig mit den zuständigen Modulverantwortlichen klären und ein Learning Agreement abschließen.

Und natürlich: Das Visum rechtzeitig beantragen und anschließend Flüge buchen, denn sie werden nicht günstiger!

Anreise & Unterkunft

Perth liegt sprichwörtlich „am Ende der Welt“ – stellt euch also auf einen langen Flug ein, der aber wirklich gut zu überstehen ist. Das Gute nach dem Flug: Die Murdoch University bietet einen kostenlosen Flughafentransfer an, den ihr unbedingt vorher über die Murdoch Guild buchen solltet. So erspart ihr euch Stress und zusätzliche Kosten.

Als Unterkunft kann ich das Murdoch University Village sehr empfehlen. Es ist zwar nicht günstig und die Ausstattung ist einfach (Möbel und Matratzenschoner sind das Einzige, was bereitgestellt wird), aber es lohnt sich! Man ist direkt an der Uni, fast alle Internationals wohnen dort, es gibt einen Pool, zahlreiche Events, BBQs und man knüpft dort sofort Kontakte. Pro-Tipp: Setzt euch vorher mit ehemaligen Austauschstudis in Verbindung – oft kann man Bettwäsche und Geschirr übernehmen. Das spart Geld und Nerven!



Pool des Murdoch University Village



Zimmer in einer 6er Wohngemeinschaft

Die ersten Tage werden gut gefüllt sein, hier ein paar wichtige Punkte:

- Aldi-SIM-Karte holen (günstiger als eSIMs und funktioniert top!)
- Den Studierendenausweis in der Uni abholen und die Transperth-Karte für die Öffis bei der Murdoch Guild aktivieren – öffentliche Verkehrsmittel sind super und sonntags kostenlos!
- Alle Lebensessentials gibt's im Kardinya Shopping Centre, nur wenige Minuten von der Uni entfernt.

Studium an der Murdoch University



Man belegt an der Murdoch University drei bis vier Module. Ich habe mit vier angefangen, aber schnell gemerkt, dass drei die bessere Wahl sind, um genug Zeit für das Leben außerhalb der Uni zu haben.

Das Studiensystem unterscheidet sich stark von Deutschland:

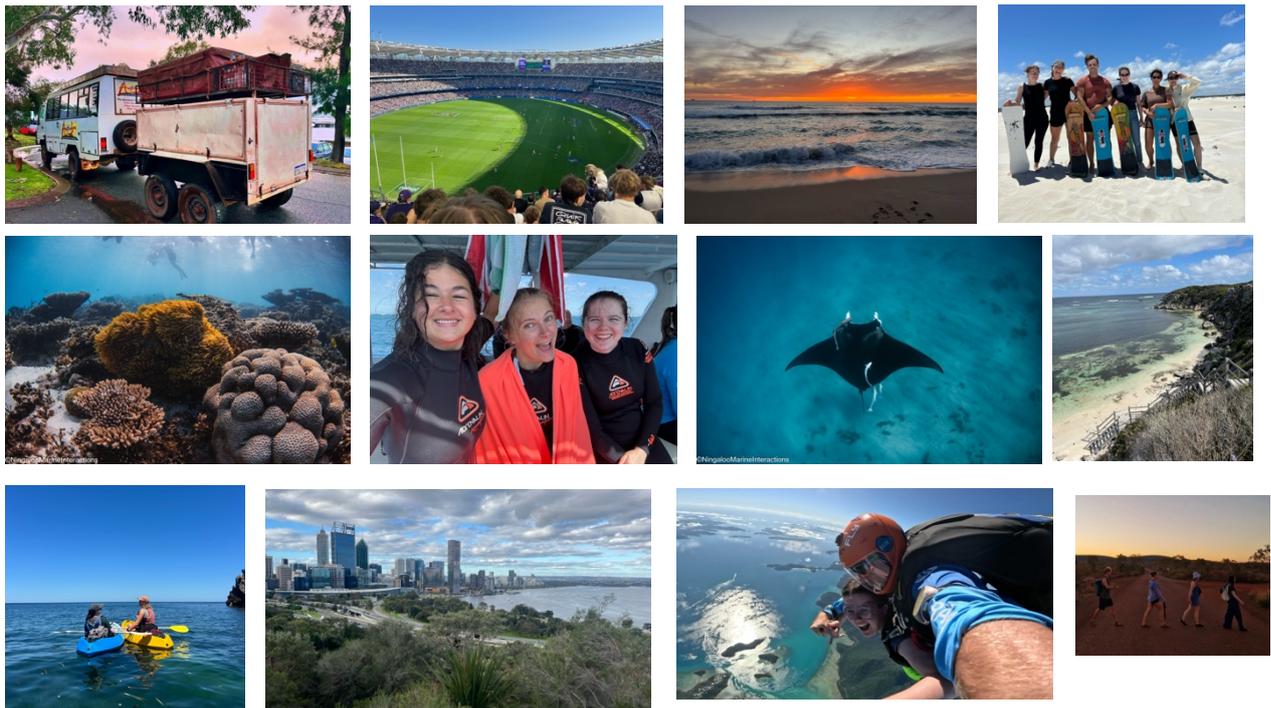
- Die Prüfungen sind über das Semester verteilt. Statt einer großen Hausarbeit gibt es mehrere kleinere Essays und Abgaben.
- Veranstaltungen sind klein gehalten: Vorlesungen mit ca. 20 Leuten, Seminare sind oft noch kleiner. Das führt zu engen Kontakten mit den Dozierenden, die meist mit Vornamen angesprochen werden.
- Die Betreuung ist flexibel und unterstützend. Abgaben lassen sich beispielsweise verschieben, wenn man einen Trip geplant hat.

Die Uni bietet viele Freizeitangebote und regelmäßige Events wie Donnerstagsmärkte oder Begrüßungsveranstaltungen. Ich kann euch „The Den“, den Wellbeing-Space für Studierende an der Uni sehr empfehlen. Dieser bietet zum Beispiel Arts and Crafts, Internationale Treffs und man trifft dort immer Menschen und häufig auch die Therapiehunde der Uni an.

Die Bibliothek der Murdoch University ist gut ausgestattet; eine klassische Mensa wie hier in Oldenburg gibt es nicht. Stattdessen gibt es einen Food Court mit leckerem, aber teurem Essen.

Alltag und Freizeit

Der öffentliche Nahverkehr ist gut ausgebaut und für Studierende besonders attraktiv: Sonntags ist die Nutzung kostenlos – perfekt für Ausflüge. Strände wie South Beach, Coogee Beach oder Cottesloe Beach sind in etwa 30-60 Minuten erreichbar, Perth City in 15 Minuten. Das Freizeitangebot ist vielfältig. Die Taverne auf dem Campus ist ein beliebter Treffpunkt für entspannte Abende mit Mitstudierenden. Die Natur rund um Perth ist beeindruckend, die verschiedenen Nationalparks, Strände und Küstenlandschaften bieten wirklich unzählige Möglichkeiten für Ausflüge. Auch wenn Australien für seine giftigen Tiere bekannt ist, begegnet man ihnen im Alltag kaum. Die meiste Zeit sieht man eher niedliche Quendas oder neugierige Kängurus. Besonders empfehlenswert ist der North-West Trip der Uni, eine zehntägige Camping-Reise durch den Westen Australiens mit anderen Internationals. Diese Reise war für mich aufgrund der atemberaubenden Natur und dem Zusammenhalt eine der eindrucksvollsten Erfahrungen meines Aufenthalts. Dank der leicht verschobenen Semesterzeiten mit Oldenburg bleibt zudem genug Zeit, um vor oder nach dem Studium weitere Teile Australiens zu erkunden. Hier mal ein paar Eindrücke vom North-West Trip, aus Perth und Umgebung:



Fazit

Die beste Erfahrung meines Auslandssemesters war definitiv der North-West Trip. Die Weite des Outbacks, das Schwimmen mit Meereslebewesen und das Gefühl absoluter Freiheit waren einfach unbeschreiblich. Weniger erfreulich waren hingegen die recht hohen Lebenshaltungskosten. Essen und Unterkunft gehen schnell ins Geld, weshalb eine gute Finanzplanung und Unterstützung unerlässlich ist. Auch die Zeit vergeht leider schneller als man denkt, daher sollte man jede Gelegenheit nutzen, das Land und die Kultur zu entdecken.

Mein Semester an der Murdoch University war insgesamt eine der besten Erfahrungen meines Studiums. Es war eine Zeit voller neuer Begegnungen, akademischer Herausforderungen und unvergesslicher Erlebnisse, die mich auch persönlich weitergebracht haben. Die Mischung aus Studium, neuen Freundschaften fürs Leben in der ganzen Welt und der einzigartigen Natur Australiens war einfach perfekt. Wenn ihr überlegt, ins Ausland zu gehen, dann tut es! Besonders die Murdoch University in Perth ist eine großartige Wahl für ein abwechslungsreiches und bereicherndes Semester, in dem unfassbar viele Erinnerungen geschaffen werden, die für immer bleiben!